

# Kaum Chancen für große Ostumgehung

Bauamt: Kleine Umfahrungen in Ausbauplan

■ **VOLKACH.** Für das Innenministerium ist die vom Volkacher Stadtrat beschlossene große Ostumgehung von Volkach und Gaibach „nicht zielführend“. Aber: Die kleinräumigen Umfahrungen von Kolitzheim, Gaibach und Volkach sollen in die Fortschreibung des Ausbauplanes für Staatsstraßen kommen.

Das sind die beiden Ergebnisse eines Gesprächs, zu dem sich Innenstaatssekretär **Bernd Weiß** gestern mit den Bürgermeistern von Volkach und Kolitzheim und dem Landtagsabgeordneten **Dr. Otto Hünnerkopf** (CSU) im Staatlichen Bauamt Schweinfurt getroffen hatte.

Laut Hünnerkopf sind es die enormen Kosten der großen Umgehung (21 Millionen Euro) und ihre geringe Wirtschaftlichkeit (wenig Entlastung für Gaibach), weshalb diese Variante in den kommenden 20 Jahren kaum Aussicht auf Erfolg habe.

Bauamtsleiter **Holger Bothe** verweist auf Nachfrage auf aktuelle Untersuchungen, die gezeigt hätten, dass die kleinräumigen Umgehungen den meisten Verkehr auf sich ziehen. Zudem wären hier die entstehenden Kosten im Einzelnen überschaubarer, wenn auch nicht preiswerter als bei der großen Variante. Aber sie seien besser finanzierbar.

Aus diesen Gründen würden die kleinräumigen Umgehungen für die Fortschreibung des Staatsstraßenbauplanes angemeldet. Dabei sei egal, ob die drei Orte im Westen oder Osten umfahren werden. „Eine Detailplanung ist dafür nicht nötig“, sagt Bothe. Weiter ge-

plant werde erst, wenn die Umgehungen wirklich im Ausbauplan stehen. Das kann noch etwas dauern. Das Papier soll bis 1. Januar 2011 fertig sein. Wie schnell die Umgehungen gebaut werden, wenn sie im Ausbauplan stehen, steht aber auch noch nicht fest.

Schneller könnte es sicher gehen, wenn sich Kolitzheim und Volkach entschließen, die Straßen in kommunaler Sonderbaulast mit Unterstützung des Freistaates zu bauen.

Dafür brauche es aber überhaupt erst einmal konkrete Zusagen vom Freistaat, was man zahlen müsse, sagt Volkachs Bürgermeister **Peter Kornell**. Vorher könne er das Thema nicht auf die Tagesordnung des Stadtrates setzen.

Kornell zeigte sich erfreut, aber auch erstaunt über die Entscheidung, die drei Ortsumgehungen ohne konkrete Trassen in den Straßenbauplan aufzunehmen. „Bisher hieß es immer, für die weiteren Planungen sei eine Entscheidung des Stadtrates für eine Trasse wichtig.“

Am 23. März hatte sich der Volkacher Stadtrat für eine große Ostumfahrung von Volkach und Gaibach ausgesprochen. Kritik daran gab es unter anderem aus Kolitzheim, Zeilitzheim, von der Bürgerinitiative Volkach-Ost und zuletzt auch aus Gaibach selbst. Die Gaibacher Bürgerinitiative befürchtete, dass die vom Stadtrat beschlossene Variante erst in Jahrzehnten gebaut wird.

Kornell will den Stadtrat über die aktuellen Entwicklungen informieren. Der Stadtratsbeschluss sei damit aber nicht einfach vom Tisch, so Kornell. \*Ifh\*